

Merkblatt des Frankenbundes

1929

Mai

Heft 5



Rückerts Wohnhaus in Ebern (heute Finanzamt)

O wach in mir!

Die Schöpfung ist zur Ruh gegangen, o wach in mir!

Es will der Schlaf auch mich befangen, o wach in mir!

Du Auge, das am Himmel wachet mit Sternenblick,

Wenn mir die Augen zugegangen, o wach in mir!

Du Licht, im Aether höher strahlend als Sonn' und Mond:

Wenn Sonn' und Mond ist ausgegangen, o wach in mir!

Wenn sich der Sinne Tor geschlossen der Außenwelt,

So laß die Seel' in sich nicht bangen, o wach in mir!

Laß nicht die Macht der Finsternisse, das Graun der Nacht,

Sieg übers innre Licht erlangen, o wach in mir!

O laß im feuchten Hauch der Nächte, im Schattenduft,

Nicht sprossen sündiges Verlangen, o wach in mir!

Laß aus dem Duft von Edens Zweigen in meinem Traum

Die Frucht des Lebens niederhangen, o wach in mir!

O zeige mir, mich zu erquicken, im Traum das Werk

Geendet, das ich angesangen, o wach in mir!

In deinem Schoße will ich schlummern, bis neu mich weckt

Die Morgenröte deiner Wangen; o wach in mir!

Friedrich Rückert. 1822.